

The JA!ter

Der Fortbestand des Rüsselsheimer Stadttheaters ist in Gefahr. Nach mehr als 50 Betriebsjahren sind in dem 1969 eröffneten Gebäude Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen nötig – und die kosten Geld.

Mit überzogenen Kostenbehauptungen und Untergangs-Szenarien wird versucht, unterschiedliche Interessengruppen gegeneinander auszuspielen und gegen eine Theatersanierung in Stellung zu bringen. Dabei wird nicht berücksichtigt,

- ▶ dass das Rüsselsheimer Theater der einzige und deshalb unverzichtbare repräsentative Veranstaltungsort dieser Stadt ist. Nicht nur für Bühnenstücke, Konzerte und Kabarettabende, sondern auch für Filmveranstaltungen, Kunst-Events, Ausstellungen, Tagungen, Kongresse, Empfänge – sowie für große Schul- und Vereinsveranstaltungen.
- ▶ dass eine Verschiebung der erforderlichen Sanierung auf unbestimmte Zeit die Baukosten nur noch mehr in die Höhe treiben wird.
- ▶ dass noch gar nicht geprüft werden konnte, welche Zuschüsse die Stadt bei einer Sanierung in Anspruch nehmen kann.
- ▶ dass die Sanierungskosten nicht auf einmal anfallen, sondern dass sie sich auf mehrere Haushaltsjahre verteilen.
- ▶ dass das Rüsselsheimer Stadttheater als denkmalgeschütztes Bauwerk Bestandsschutz genießt und deshalb auch im Falle einer Schließung weiterhin Betriebs- und Personalkosten verursacht und die Vernichtung von öffentlichem Vermögen darstellt ...
- ▶ ... und noch so manches mehr.

Wir meinen: Unser Theater ist ein Glücksfall für Rüsselsheim. Viele Schülerinnen und Schüler haben in diesem Theater zum ersten Mal Bühnenluft geschnuppert. Diese kulturelle Teilhabe und Förderung für Kinder und Jugendlichen muss erhalten bleiben. Die dort gelebte Kultur ist nichts, was sich bei schwieriger Finanzlage einfach in die letzte Reihe schieben lässt. Kultur ist als elementarer Baustein der Daseinsvorsorge gerade in unserer Stadt besonders wichtig.

Deshalb sagen wir **JA!** zur Theatersanierung.

Wir – das sind Kulturpreisträger, Kulturschaffende und Kulturinteressierte aus Rüsselsheim und Umgebung. Und wir reden nicht nur – wir handeln. Jeder von uns ist bereit, in die eigene Tasche zu greifen und legt

1.000 €

für die Sanierung des Rüsselsheimer Stadttheaters auf den Tisch.

Schließen Sie sich an! Wie es geht, steht auf der Rückseite.

Setzen wir gemeinsam ein Zeichen für den Erhalt und eine gesicherte Zukunft des Rüsselsheimer Theaters. Wer jetzt nicht für unser Theater eintritt, nimmt einen langsamen Verfall des wertvollen Gebäudes billigend in Kauf und handelt gegen das kulturelle Interesse unserer Stadt.

Erstunterzeichner:

Doris Andörfer, Karl-Heinz Becker, Andreas Beckhaus & Christine Seibert, Inge Besgen, Christian Bihn, Heide Böcker, Gabriele Born, Willi Braun, Marco Bresciani, Margrit Dambmann, Gerhard Daum, Elke Dorschner, Jo Dreiseitel, Dr. Ute & Wolfgang Einsiedel, Bengt Fosshag, Thomas Frickel, Dennis Grieser, Janett & Günther Grübler, Michael Kirchberger, Hanno Kirsch, Olaf Kleinböhl, Antje van Klev, Marion & Jürgen König, Königstädter Hofkonzerte e.V., Eckhard Kunze, Friedbert & Annette Lorenz, Dr. Stella Lorenz, Monika Meining, Sigrid Roes, Silvia Roosen & Werner Peschl, Albrecht Schmidt, Rüdiger Schmidt, Maria Schmitz-Henkes, Karl-Heinz Schneckenberger, Bodo Schneider-Schrimpf, Prof. Dr. Wolfgang Schneider, Gabi Sehn, Rachel Sintram, Birgit & Torsten Steinborn, Sigrun Sulk, Erek Weidner

Verpflichtungserklärung

Hiermit erkläre ich

Name

Vorname

geboren am

in

Straße

PLZ / Ort

telefonisch erreichbar unter

E-Mail

gegenüber  **TheJA!ter**, einer Initiative zur Rettung des Stadttheaters Rüsselsheim,

dass ich die Sanierung des Rüsselsheimer Stadttheaters mit einem persönlichen Beitrag in Höhe von **1.000,00 € (i.W. eintausend Euro)** unterstütze.

(Oder mit einem anderen gewünschten Betrag ab 100,00 € in Höhe von _____,00 €)

Ich zahle den Betrag bereits jetzt auf das Treuhand-Sammelkonto bei Rechtsanwalt Bodo Schneider-Schrimpf ein (wird mitgeteilt).

Ich behalte mir die Einzahlung zunächst noch vor, bin aber in der Lage und ernsthaft willens, den vorstehenden Betrag zu zahlen, um die Sanierung des Stadttheaters Rüsselsheim und dessen Erhaltung mit zu ermöglichen.

Die eingezahlten Beträge werden auf dem Treuhand-Sammelkonto verwahrt. Eine Auszahlung an Dritte erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des/r Einzahlenden. Kündigt der/die Einzahlende die Einlage gegenüber dem Treuhänder, ist ihm seine Einzahlung zu erstatten.

Mein Name darf als unterstützende Person der Initiative veröffentlicht werden.

Ich wünsche keine Veröffentlichung.

Ort, Datum

Unterschrift



c/o Thomas Frickel
Schulstraße 24
65428 Rüsselsheim am Main
01522 – 160 74 23
info@ja-zum-theater.de